

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortliche
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 15.

Montag, 20. Januar 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch andere Zeitiger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers soll

Montag, den 27. Januar 1908,

von nachmittags 6 Uhr ab,

in den Räumen des Hotels „Kaiserhof“ hier ein

Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirkes Riesa werden zur Teilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Beteiligung bis 25. Januar 1908 mittags in den auf der Staatskanzlei und im Kaiserhof ausliegenden Listen einzutragen.

Der Preis eines Gedeckes (einschließlich Musik) ist auf 3,50 M. festgesetzt.

Riesa, den 18. Januar 1908.

Heldner, Oberamtsrichter.

Dr. Dehne, Bürgermeister.

Im Gasthause zu Streumen — als Versteigerungsort — kommen
Freitag, den 24. Januar 1908, nachm. 3 Uhr
1 Pöfelfah und 1 Schwein gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 18. Januar 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, am 24. Januar 1908, vorm. 10 Uhr
kommt im Auktionslokal hier ein Vertikow gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 18. Januar 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Schulaktus.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Deutschen Kaisers wird in der
Turnhalle der Mädchenschule Montag, den 27. d. M., 1/10 Uhr vormittags
ein öffentlicher Festaktus

stattfinden.

Zur Teilnahme daran werden die Behörden, die Eltern oder Pfleger der Kinder,
die ehemaligen Schülerinnen, sowie alle Freunde und Gönner der Schule hiermit im
Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Mädchenschule zu Riesa, den 20. Januar 1908.

Dr. Schöne, Dir.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 20. Januar 1908.

— Tagesordnung zur gemeinschaftlichen Sitzung
des Rats- und Stadtverordneten-Kollegiums, Dienstag, den
21. Januar 1908, abends 6 Uhr. Die 3. St. dem Land-
tage vorliegenden Entwürfe: a. des Gesetzes, die Bezirks-
verbände und selbständigen Stadtbezirke, sowie deren Ver-
tretung betr., b. des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung,
c. des Wassergesetzes, d. des Kirchen- und Schulsteuergesetzes,
e. des Gesetzes, die Abänderung des Einkommensteuer-
Gesetzes betr. in ihrem Einflusse auf die Gemeinden.

Tagesordnung zu der Dienstag, den 21. Januar 1908,
im Anschluss an die um 6 Uhr beginnende gemeinschaftliche
Sitzung des Rats- und Stadtverordneten-Kollegiums statt-
findenden Stadtverordneten-Sitzung. 1. Mitteilungen.
2. Ratsbeschluss, betreffend Bewilligung von 300 M.
Kosten für Aufbringung guten Bodens auf die Schuttablade-
plätze in Gößitz. 3. Ratsbeschluss, betreffend Bewilligung
von 416 M. 70 Pfg. zur Beschaffung einer neuen Abzügen-
röhre und einer Universalblende für das Stadtkrankenhaus.
4. Ratsbeschluss, betreffend Bewilligung eines Pausche-
trags von 200 M. zur Vornahme einer allgemeinen Ratten-
vergiftung. 5. Ratsbeschluss, betreffend den Beitritt der
Stadtgemeinde Riesa zu einem zu gründenden Gemein-
deverbande zwecks Erlangung der Mitgliedschaft des Deutschen
Städtetages. 6. Besuch des Gasdirektors Herrn Storz um
seine Veretzung in den Ruhestand vom 1. April 1908 ab
unter Gewährung der gesetzlichen Pension. 7. Restanten-
regulativ. 8. Beratung des Haushaltplanes für das Jahr
1908. Ratsdeputierte: Herr Bürgermeister Dr. Dehne,
Herr Stadtrat Kommerzienrat Hynel; außerdem zu Konto
15 des Haushaltplans Herr Stadtrat Berg, zu Konto 16
des Haushaltplans Herr Stadtrat Breitschneider, zu Konto
17 des Haushaltplans Herr Stadtrat Gasköhl, zu Konto
19 des Haushaltplans Herr Stadtrat Vietzmann, zum
Haushalt der Armenkasse Herr Stadtrat Ayres.

— Zum Gebrauche sächsischer und böhmischer Heil-
quellen, sowie von Kurorten sind aus der Sächsischen
Stiftung zum 26. Juli 1811, sowie aus sonstigen
zur Verfügung stehenden Mitteln an arme Kranke, für die
sich die Notwendigkeit des Kurgebrauches ergibt, auch im
laufenden Jahre eine Anzahl Unterstüßungen und Frei-
stellen zu vergeben. Es empfiehlt sich, etwaige Gesuche
längstens bis Ende Februar anzubringen, da die Unter-
stüßungsgesuche bis zum 15. März lfd. Jrs. bei dem Königl.
lichen Ministerium des Innern einzureichen sind. Das
Nähere hierüber ist Rathaus, Zimmer Nr. 8, zu erfragen.

— In seiner am Sonnabend abgehaltenen General-
versammlung beschloß der hiesige Wohltätigkeitsverein
„Stammisch zum Kreuz“ in diesem Jahre wie-

der ein Partifest abzuhalten und zwar am 5. und 6.
Juli. Im übrigen ist aus der Versammlung erwähnens-
wert, daß außer dem üblichen Beitrag für die Ferien-
kolonie 100 Mark zur Ergänzung des seinerzeit für 300
Mark beschafften Inventars auszuwerfen, ebenso für die
Gemeindebibliothek und die Konfirmandenausrüstung wie-
der Beiträge bewilligt wurden. Bezüglich einer Feier des
25-jährigen Bestehens des Vereins erfolgte Aussprache,
doch kam es zu einer definitiven Beschlussfassung nicht.

— In unser Stadt fanden sich gestern die Turn-
warte der im Niederelbbau zusammengeschlossenen
Vereine ein, um sich von dem Turnwart Müller-
Dschaf in ihrem Amt unterweisen zu lassen und neue
Anregungen für den heimischen Turnplatz zu empfangen.
Ezayon am Sonnabend hatte sich eine Anzahl Turnwarte
eingefunden und wählten dem Turnen des Schützen-
turnvereins bei, um den Turnbetrieb eines größeren
Vereins kennen zu lernen. Am das Turnen schloß sich
ein frühliches Beisammensein im „Kronprinz“, das bei
Rede, Gesang und Vorträgen aufs beste verlief. Die aus-
wärtigen Turnleiter wurden von gastfreundlichen
Turngenossen Riesas beherbergt. Der Sonntag war
strenger Arbeit gewidmet. Früh 1/9 Uhr begann das
Turnen, welchem die Aufgabe zu Grunde lag: Wie lehre
ich die Freiwilligen fürs Frankfurter Turnfest? Die
gründliche Durchsicht dieser Aufgabe beanspruchte
anderthalbhündige stramme Arbeit. Dann wurden, um
die Turnwarte in das Gebiet des Mädchenturnens tiefer
einzuführen, grundlegende Übungen hiervon ge-
turnt. Um 12 Uhr war das Turnen beendet und nach einer
Mittagspause versammelten sich die Turnwarte zu einer
Besprechung im „Kronprinz“.

— Die heute zu Ende gehende Geflügelaus-
stellung erfreute sich gestern fortgesetzt des regsten
Besuchs. Ein besonders starkes Kontingent der Besucher
stellten natürlich die Bewohner der Umgegend und es
herrschte nur eine Stimme des Lobes über die Reich-
haltigkeit und das Arrangement der Ausstellung. Be-
sondernes Interesse erweckt der auf der Saal-Bühne des
Wettiner Hofes ausgestellte Geflügelhof, in dem Gänse,
Enten, Truthühner, Tauben usw. friedlich zu einem schönen
Gesamtbilde vereint sind. Unter den Besuchern befand sich
gestern auch Herr Geh. Regierungsrat Amtshauptmann
Dr. Uhlmann. — Morgen vormittags 9 Uhr findet die
Ziehung der Ausstellungs-Lotterie statt.

— In dem mehrfach erwähnten Vortrag über
das Ehegesetz, den die Ortsgruppe Riesa des
Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes am ver-
gangenen Sonnabend angelehrt hatte, hatten sich eine
grobe Zahl Zuhörer eingefunden. Die Ausführungen des
Vortragerraters, des Herrn Realchulschreiber Mikow aus

Dresden, waren höchst interessant und gemeinverständ-
lich und die Zuhörer folgten mit Interesse den Ausführ-
ungen. Wir werden in einer der nächsten Nummern aus-
führlicher auf den Vortrag eingehen.

— Durch den Witterungsumschlag war das Auf-
brechen des Eiseschubes an der Oberelbe in große
Ruhe gerückt. Die Elbamwoner an der sächsisch-böh-
mischen Grenze waren deshalb bereits am Sonnabend
gewarnt worden. Diese Vorsicht ist aber anscheinend ver-
fehlt gewesen, denn es hat sich Rälter wieder einge-
stellt, sodaß wohl vorläufig mit einem Aufbrechen des
Eises nicht gerechnet zu werden braucht. Hier in Riesa
ist gegenwärtig die Elbe völlig eisfrei.

— Der hiesige Floret-Klub veranstaltet, wie
schon mehrfach aus dem Inseratenteile zu ersehen gewesen,
nächsten Donnerstag im „Hotel zum Stern“ ein öffent-
liches Kostümfest. Dasselbe soll in Gestalt eines
Gautierfestes abgehalten werden; seit längerer Zeit schon
ist der Festausschuss mit dem Ausarbeiten der geplanten
Vorstellungen und Aufführungen beschäftigt. Da die Ver-
gnügungen des Floret-Klubs sich immer größerer Belieb-
theit der Einwohnerschaft Riesas erfreuten, und auch das
vor zwei Jahren veranstaltete Kostümfest großen Beifall
gefunden hat, so ist auch dieses Mal auf zahlreiche Be-
teiligung zu rechnen, denn es ist zu erwarten, daß der
Klub seinen Mitgliedern und Gästen wieder etwas origi-
nelles und gediegenes bieten wird. Unter anderem kommt
ein Reigen von 12 Damen, sowie verschiedene humoristische
Reigen zur Aufführung.

— Zur Erkrankung des Prinzen Johann
Georg sind seit einigen Tagen Gerüchte verbreitet, daß
die Krankheit des Prinzen sich abermals verschlimmert und
sich zu tuberkulösen Erscheinungen entwickelt habe. Diese
Gerüchte entbehren, so schreibt man dem „Freib. Anz.“,
jeder tatsächlichen Begründung. Der Prinz befindet sich in
fortschreitender Konvaleszenz, bewegt sich innerhalb seines
Palais durchaus unbehindert und legt sich nur auf Grund
ärztlichen Rates insofern Schonung auf, daß er bei der
wenig freundlichen Witterung das Ausgehen vermeidet. Die
jetzige Krankheit soll mit der in England erworbenen hef-
tigen Influenza ganz und gar nicht im Zusammenhange
stehen. Sie war vielmehr ein heftiges Schnupfenleber, das
sich auf die Bronchien ausgedehnt hatte, jetzt aber völlig
beseitigt ist. Der Prinz, der bereits des öfteren wieder
Herren bei sich empfängt, gedenkt später einige größere
Festgesellschaften zu laden, um seinen Pflichten in dieser
Richtung nachzukommen. Im März etwa ist eine längere
Reise nach dem Süden in Aussicht genommen, von welcher
das Prinzenpaar erst beim Eintritt warmer Frühling-
witterung nach Dresden zurückkehren gedenkt.

— Die Pegräbnisunterstützungskasse im
Eisenwerk Riesa hielt gestern nachmittags in An-